

## Stadt Heidelberg

Federführung:  
Dezernat II, Tiefbauamt

Beteiligung:

Betreff:

**Information über die Ergebnisse der  
Anwohnerbefragung zur Baumaßnahme in  
der Neuenheimer und Ziegelhäuser  
Landstraße**

# Informationsvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Bauausschuss	16.10.2012	Ö	( ) ja ( ) nein	

**Zusammenfassung der Information:**

*Der Bauausschuss nimmt die Informationen zum Ergebnis der Anwohnerbefragung zur Straßenbaumaßnahme in der Neuenheimer und Ziegelhäuser Landstraße zur Kenntnis.*

## A. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

### 1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
QU 3	+	Bürger/innenbeteiligung und Dialogkultur fördern <b>Begründung:</b> Mit der Befragung wurde den Anwohnern die Möglichkeit gegeben, zu verschiedenen Fragen Stellung zu nehmen und ihre Meinung zu äußern.

### 2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine

## B. Begründung:

### 1. Anlass und Ziel

Die Anwohnerinnen und Anwohner waren von der Straßenbaumaßnahme in der Neuenheimer und Ziegelhäuser Landstraße nahezu 1 ½ Jahre betroffen. Sie mussten in dieser Zeit leider nicht zu vermeidende Beeinträchtigungen u.a. in Form von Baulärm, Behinderungen in der Erreichbarkeit der Wohnungen oder Umwege in Kauf nehmen.

Die Stadt war dabei bemüht, die Beeinträchtigungen so gering wie möglich zu halten und die Bauzeit auf ein Mindestmaß zu verkürzen.

Nach dem Ende der Bauarbeiten wurde nun im März dieses Jahres eine Befragung der betroffenen Anwohner in der Neuenheimer und Ziegelhäuser Landstraße, der Hirschgasse, des Hölderlinwegs, der Scheffelstraße und der Werrgasse durchgeführt. Jeder Haushalt erhielt einen Fragebogen; daneben bestand die Möglichkeit, via Internet über die Homepage der Stadt zu antworten.

Ziele der Befragung waren, die Zufriedenheit der Betroffenen zu erfahren und aufgrund der gewonnenen Erkenntnisse Vorbereitung und Durchführung von künftigen Maßnahmen optimieren zu können.

### 2. Ergebnisse und Bewertung

Es wurden 485 Fragebögen verteilt, von denen 143 zurück kamen (davon einer via Internet). Dies entspricht einer Rücklaufquote von rund 30 %.

Der Fragebogen einschließlich Anschreiben des Oberbürgermeisters an die Anwohnerinnen und Anwohner sowie die graphische Auswertung der Antworten sind in den Anlagen 1 bis 3 dargestellt.

Es wurden 11 Fragen gestellt, die teilweise weitere Unterfragen enthielten (s. Anlage 2)

Die Bewertungsskala für die einzelnen Fragen erstreckte sich - orientiert am Schulnotensystem - von 1 bis 6.

Die Gesamtbewertung lag im Durchschnitt bei 2,5 und somit insgesamt im positiven Bereich.

Die Bewertung einzelner Projektbereiche stellt sich wie folgt dar:

- Planungsphase (Frage 10): 2,8
- Bauphase (Fragen 1-9): 2,6
- Gestaltung, Wirtschaftlichkeit und Funktionalität (Frage 11): 1,7

Bezüglich des Fuß- und Radweges gab es viele Anregungen, die die Verwaltung gerne aufgreift und umsetzt. So wurden an vorhandenen Engstellen Bordsteinabsenkungen vorgenommen, um flexible Auf- und Abfahrsmöglichkeiten bieten zu können.

Weiterhin werden bei den Ausbuchtungen im nächsten Frühjahr Bänke aufgestellt werden, um Verweilmöglichkeiten mit Blick auf Altstadt und Schloss zu bekommen.

Wir waren über die rege Teilnahme an der Befragung erfreut und werden diese bei künftigen größeren Baustellen im Straßenraum gerne erneut durchführen.

gezeichnet

Bernd Stadel

**Anlagen zur Drucksache:**

Nummer:	Bezeichnung
A 01	Anschreiben von OB Würzner
A 02	Muster-Fragebogen
A 03	Auswertung der Fragebögen